

Niederschrift

**über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am 04.06.2013**

um 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Philipp Wallutat

Ratsmitglied

Herr Fritz Beinersdorf
Herr York Edelhoff
Herr Wieland Gühne
Herr Peter Otto Haarhaus
Herr Stephan Jasper
Herr Michael Kleinbongartz
Frau Elfriede Korff
Herr Markus Kötter
Herr Lothar Krebs
Frau Tanja Kreimendahl
Herr Arndt Mähler
Herr Klaus Mandt
Frau Susanne Pütz
Herr David Schichel
Herr Norbert Schmitz
Herr Peter-Edmund Uibel

Vertretung für Herrn Quinting

Beigeordneter

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Detlef Diehl
Herr Kai Hieb
Herr Bernd Imig
Herr Stefan Junker
Herr Thomas Kötting
Herr Bernd Lindmeyer
Herr Markus Wolff
Herr Michael Zirngiebl
Frau Martina Fröhlich

Gäste

Herr Thomas Kase

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2013 |
| 3 | 14/3240 | Prüfung FD 3.39 - Forst |
| 4 | 14/3239 | Zwischenbericht des FD 0.14 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011 sowie Ausblick auf die Jahresabschlussprüfung 2012 |
| 5 | 14/3241 | Themenbereich Vergaben |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 14/3063 | Überplanmäßige Ausgaben im Produkt 01.13.01 - Grundstücksmanagement |
| 7 | | Finanzcontrolling
Beantwortung einer Anfrage der WiR-Fraktion (Drs. 14/3063) |
| 7.1 | 14/3073 | Finanzcontrolling
Beantwortung einer Anfrage der WiR-Fraktion (Drs. 14/3063)
Produkt 01.13.01 - Grundstücksmanagement |
| 7.2 | 14/3120 | Finanzcontrolling

Beantwortung einer Anfrage der WiR-Fraktion (Drs. 14/3063)
Produkt 01.13.01 - Grundstücksmanagement |
| 7.3 | 14/3226 | Finanzcontrolling

Beantwortung einer Anfrage der WiR-Fraktion (Drs. 14/3063)
Produkt 01.13.01 - Grundstücksmanagement |
| 8 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 14/3246 | Personalentwicklung FD 0.14 - Rechnungsprüfung; hier: Betriebswirt |
| 8.2 | 14/3248 | Betriebsabrechnung, vor allem im Rettungsdienst; Sachstandsbericht |
| 8.3 | 14/3234 | Prüfung über die Bearbeitung der Übernahme der Grundbesitzabgabenveranlagung (Grundsteuer A und B) durch Remscheider Entsorgungsbetriebe ab dem Jahr 01.01.2012 |
| 9 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |

- 11** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 12** Sachstand Finanzbuchhaltung
Bericht von Herrn Imig
- 13** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 13.1** Realisierung des DOC
Anfrage von Herrn Gühne
- 13.2** Baumaßnahme Bahnhof Lennep, Abrechnung und Schlußverwendungsnachweis
Anfrage von Herrn Jasper
- 14** 14/3107 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin
- 15** 14/3237 Gesamtabchluss der Stadt Remscheid: weitere Verfahrensweise

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Wallutat schlägt vor,

TOP 5.2 – Ds.-Nr.: 14/3240, Prüfung FD 3.39 – Forst – als neuen TOP 3,

TOP 5.1 – Ds.-Nr.: 14/3239, Zwischenbericht des FD 0.14 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011 sowie Ausblick auf die Jahresabschlussprüfung 2012 – als neuen TOP 4

TOP 5.6 – Ds.-Nr.: 14/3241, Themenbereich Vergaben –als neuen TOP 5

zu behandeln.

Darüber hinaus soll die als Nachtrag versandte Ds.-Nr.: 14/3234, Prüfung über die Bearbeitung der Übernahme der Grundbesitzabgabenveranlagung (Grundsteuer A und B) durch Remscheider Entsorgungsbetriebe ab dem Jahr 01.01.2012 als TOP 8.3 mitbehandelt werden.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird in der veränderten Form einstimmig genehmigt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2013

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

3. Prüfung FD 3.39 - Forst Vorlage: 14/3240

Herr Diehl gibt anhand der als **Anlage 1** beigefügten Power Point-Präsentation einen Zwischenbericht über die Prüfung der Bewirtschaftung und Betreuung (technische Betriebsleitung und Beförderung) des städt. Waldes und der zugeordneten Flächen sowie des im Forstverband – Forstbetriebsverband – zusammengeschlossenen Grundbesitzes.

Zur Anfrage von Herrn Gühne bezüglich der Sinnhaftigkeit der Neufassung des Vertrages zwischen der Stadt Remscheid und dem Forstverband Remscheid erklärt Herr Diehl, dass diese Vereinbarung seit 1947 existiert und lediglich neu gefasst wurde, um beiden Parteien eine 10-jährige Planungssicherheit zu schaffen – siehe hierzu auch die in der **Anlage 2** beigefügte Ds.-Nr.. 3.39/25 -.

Herr Wolff erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass bei erstmaliger Bewertung in 2009 für das Produkt Forst inkl. aller Kosten und Abschreibungen ein für jeden Einwohner Pro-Kopf-Anteil im Jahr von 3,11 Euro festgestellt wurde.

Er weist darauf hin, dass ca. die Hälfte der vom Forstverband bewirtschafteten Waldfläche in privatem Besitz ist und die gesamte Waldfläche für die Öffentlichkeit die heutige Erholungsinfrastruktur vorhält. Eine rein wirtschaftliche Betreibung der Waldfläche ergäbe zwar eine günstigere Bilanz, hätte jedoch nicht den geforderten Naherholungswert. Der Rückblick auf die letzten 6 Jahre lässt erkennen, dass bisher ca. 2 Mio Euro mehr erwirtschaftet wurden als im Planansatz festgelegt sind.

Bezogen auf das Gebiet der Neye-Talsperre erklärt Herr Wolff, dass die Aufwendungen und Erträge für den nichtstädtischen Waldteil mit den Stadtwerken Remscheid als Eigentümer abgerechnet werden. Auf Anfrage von Herrn Krebs bestätigt Herr Wolff, dass ein Verkauf der Waldflächen kontraproduktiv wäre, da für diesen Bereich eine positive Bilanz vorliegt und Waldflächen aufgrund ihrer geringen Verfügbarkeit künftig wertvoller werden.

Herr Kleinbongartz kritisiert, dass eine Überprüfung des Forstverbandes künftig extern vorgenommen werden soll. Herr Wolff führt aus, dass eine Einflussnahme seitens der Stadt Remscheid über die Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung gegeben ist. Im Übrigen wurde im Rahmen der Einführung von NKF und der neuen strategischen Ausrichtung des Forstverbandes eine Abkoppelung - auch buchungstechnisch - von der Stadt Remscheid vorgenommen. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ergaben sich Fragen z. B. bei der Umsatzsteuer, deren Lösung man durch den Einkauf externen Knowhows erwartete. Daher wurde ein privater Wirtschaftsprüfer eingekauft, zumal bei der Stadt Remscheid das notwendige Wissen nicht abrufbar ist.

Herr Gühne fragt an, wie die Personalkosten für Leistungen, die für den Forstverband erbracht werden, verbucht werden. Herr Wolff gibt bekannt, dass die Personalaufwendungen für Arbeiten des Forstverbandes als „Arbeiten für Dritte“ verbucht werden; die Stadt Remscheid übernimmt nur die Aufwendungen für die Fachbereichsleitung und die Verwaltung inkl. Rechnungswesen und Oberförster.

Auch die Personalkosten, die für Leistungen im Bereich der privaten Waldflächen anfallen, werden monatlich dem Forstverband in Rechnung gestellt.

Zur angeschnittenen Frage der Fortführung von Controllingberichten verweist Herr Wallutat auf die Behandlung der Thematik im Haupt- und Finanzausschuss.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und erwartet die Vorlage des Abschlußberichts durch den FD Rechnungsprüfung.

4. Zwischenbericht des FD 0.14 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011 sowie Ausblick auf die Jahresabschlussprüfung 2012 Vorlage: 14/3239

Herr Diehl erläutert, dass z. Z. geplant ist, den Jahresabschluss 2011 am 05.09.2013 im RPA und Ende September 2013 im Rat der Stadt beschließen zu lassen. Die Ergebnisse sollen vorab im Arbeitskreis Rechnungsprüfung vorgelegt werden.

Anmerkung:

Für die Arbeitsgruppe Rechnungsprüfung wird seitens des Fachdienstes Rechnungsprüfung um folgende Terminreservierung Di., den 16.7. oder Do., den 18.07.2013 gebeten.

Vorab angekündigt wird darüber hinaus, dass der für den 20.11.2013 terminierte RPA zur Beratung des Jahresabschlusses 2012 voraussichtlich um ca. 2 Wochen vorverlegt werden muss, um eine Vorberatung für die abschließende Beschlussfassung im Rat am 21.11.2013 sicher zu stellen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

5. Themenbereich Vergaben
Vorlage: 14/3241

Herr Gühne bezieht sich auf den geplanten Neubau des DOC und fragt an, in wie weit bereits jetzt bekannt ist, welche Prämissen beim Abschluss der weiteren Verträge und Vereinbarungen mit Blick auf die Vorschriften für eine EU-weite Ausschreibung eingehalten werden müssen.

Herr Mast-Weisz bittet, konkrete Fragen zur Niederschrift einzureichen, da eine Beantwortung aufgrund des Verfahrensstandes nicht erfolgen kann. Die Fragen werden im Laufe des Verfahrens beantwortet, sobald konkrete, beurteilbare Kriterien vorliegen.

Herr Diehl ergänzt, dass das Thema sensibel behandelt wird. Zunächst werden nun weitere Abstimmungsgespräche mit Frau OB Wilding geführt, um auf dieser Grundlage eine Beteiligung und umfassende Information der politischen Gremien einzuleiten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

6.1. Überplanmäßige Ausgaben im Produkt 01.13.01 - Grundstücksmanagement
Vorlage: 14/3063

Auf Anfrage von Herrn Gühne erklärt Herr Mast-Weisz, dass für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2013 eine Übersicht zur besseren Darstellung der Grundstücksverkäufe 2012 vorgelegt wird.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis.

7. Finanzcontrolling
Beantwortung einer Anfrage der WiR-Fraktion (Drs. 14/3063)

7.1. Finanzcontrolling
Beantwortung einer Anfrage der WiR-Fraktion (Drs. 14/3063)
Produkt 01.13.01 - Grundstücksmanagement
Vorlage: 14/3073

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2. Finanzcontrolling
Beantwortung einer Anfrage der WiR-Fraktion (Drs. 14/3063)
Produkt 01.13.01 - Grundstücksmanagement
Vorlage: 14/3120

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

7.3. Finanzcontrolling

**Beantwortung einer Anfrage der WiR-Fraktion (Drs. 14/3063)
Produkt 01.13.01 - Grundstücksmanagement
Vorlage: 14/3226**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

8.1. Personalentwicklung FD 0.14 - Rechnungsprüfung; hier: Verwaltungsbetriebswirt Vorlage: 14/3246

Herr Diehl erläutert die beiden alternativen Möglichkeiten einer Wiederbesetzung der im Jahr 2018 frei werdenden Stelle des Betriebswirts wie folgt:

- spezielle Ausbildung eines Verwaltungsbetriebswirts mit Orientierung in Richtung Rechnungsprüfung
- Ausschreibung der Stelle intern / extern zur Auswahl eines qualifizierten Bewerbers.

Der FD Rechnungsprüfung bevorzugt die erste Alternative zur Sicherstellung der notwendigen Qualifikation.

Herr Mast-Weisz weist außerdem darauf hin, dass bei der generellen Personalsituation in der Verwaltung mit Tendenz zum weiteren Abbau von Stellen insbesondere in diesem Bereich darauf geachtet werden muss, dass die verlangten Anforderungen an den Stelleninhaber qualitativ hochwertig sein müssen.

Herr Gühne regt an, das Notwendige zum Erhalt der fraglichen Stelle rechtzeitig auf den Weg zu bringen, um den Stellenerhalt sicher zu stellen. Außerdem sollte geprüft werden, ob eine zeitliche Bindung an die Stellenbesetzung geknüpft werden kann.

Herr Krebs bestätigt die rechtliche Zulässigkeit von Bindungsverträgen auch für den öffentlichen Dienst.

Herr Kleinbongartz erklärt, dass bei der Festlegung der Auswahlkriterien berücksichtigt werden sollte, dass das Anforderungsprofil für den Betriebswirt über das eines normalen Verwaltungsmitarbeiters hinausgeht.

Herr Wallutat ergänzt, dass ein entsprechendes Anforderungsprofil im Vorfeld erstellt werden sollte.

Der Rechnungsprüfungsausschuss unterstützt den FD Rechnungsprüfung bei seiner Forderung nach einer qualifizierten Wiederbesetzung der v. g. Stelle und bittet die Verwaltung um Schaffung der notwendigen Voraussetzungen.

8.2. Betriebsabrechnung, vor allem im Rettungsdienst; Sachstandsbericht Vorlage: 14/3248

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt einvernehmlich fest, dass die Situation der Betriebsabrechnung – vor allem im Rettungsdienst – sehr unbefriedigend ist. Im Übrigen werden die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

**8.3. Prüfung über die Bearbeitung der Übernahme der Grundbesitzabgabenveranlagung (Grundsteuer A und B) durch Remscheider Entsorgungsbetriebe ab dem Jahr 01.01.2012
Vorlage: 14/3234**

Auf Anfrage von Herrn Jasper erklärt Herr Zirngiebl, dass die innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen REB und der Kämmerei seit Jahren ordnungsgemäß erfolgt und lediglich die vertraglichen Regelungen noch nicht verfasst wurden. Mit dem Ergebnis der Verhandlungen wird Mitte 2013 gerechnet.

Herr Diehl verteilt die Datenbestände zur Jahresbetrachtung, die auf Seite 11 der Vorlage angekündigt wurden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und lobt im Übrigen die vorbildliche organisatorische und IT-technische Umsetzung der Übernahme der Grundbesitzabgabenveranlagung durch die REB.

9. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

11. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

**12. Sachstand Finanzbuchhaltung
Bericht von Herrn Imig**

Auf Anfrage erläutert Herr Imig, dass im Bereich des Mahn- und Vollstreckungswesens zwz. die Rückstände aufgearbeitet werden konnten und nun eine ordnungsgemäße zeitlich akzeptable Sachbearbeitung gewährleistet ist.

Mit der Umsetzung des zentralen Forderungsmanagements wurde zwz. begonnen; hier ist mit dem Abschluss der Gesamtmaßnahme in ca. 1 ½ - 2 Jahren zu rechnen.

Abschließend weist Herr Imig darauf hin, dass es im Zahlungsverkehr mit den Fach- und Zentraldiensten der Stadt Remscheid in den kommenden Monaten einige Änderungen geben wird. Hintergrund ist die von der Europäischen Union vorgegebene Umstellung zum 01.02.2014 auf das sogenannte SEPA-System.

Die Stadt Remscheid wird die entsprechenden Umstellungen vornehmen und hat schon mit verschiedenen Vorarbeiten begonnen. Bis Ende dieses Jahres soll der Umstieg auf das SE-PA-System vollzogen sein. Hinweise hierzu sind bereits auf der Internet-Seite der Stadtverwaltung Remscheid abrufbar.

Herr Wallutat befürwortet die Optimierung von Berichtswesen und Forderungsmanagement.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis.

13. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

13.1. Realisierung des DOC Anfrage von Herrn Gühne

Herr Gühne fragt an, ob der FD Rechnungsprüfung in das laufende Verfahren zur Realisierung des DOC eingebunden ist.

Herr Diehl führt aus, dass ein Abstimmungsgespräch bez. des weiteren Procederes bei Frau OB Wilding kurzum anberaumt ist und der FD Rechnungsprüfung die Informationen, die den Verwaltungsvorstand erreichen, ebenfalls bekommt. Eine umfassende Begleitung der Maßnahme kann jedoch u. a. auch aus personellen Gründen nicht gewährleistet werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis.

13.2. Baumaßnahme Bahnhof Lennep, Abrechnung und Schlußverwendungsnachweis Anfrage von Herrn Jasper

Herr Jasper fragt an, in wie weit der FD Rechnungsprüfung an der Abrechnung der Baumaßnahme „Bahnhof Lennep“ beteiligt war.

Herr Hieb erklärt, dass eine Beteiligung an der Bauabrechnung gewährleistet war, lediglich beim Zuschussverfahren erfolgte nur eine grundsätzliche Information im Rahmen der üblichen Beteiligung des Verwaltungsvorstandes.

Herr Jasper erkundigt sich, ob Altplanungskosten üblicherweise nachträglich noch geltend gemacht werden können.

Dies wird von Herrn Hieb grundsätzlich verneint. Er weist jedoch darauf hin, dass sich die Honorarkosten bei Planungsverträgen an den anrechenbaren Kosten orientiert haben und diese stehen erst nach Beendigung der Maßnahme fest, so dass hier anteilige Kosten auch nachträglich noch gefordert werden können.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

14. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: 14/3107

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt:
 Stadtmamfrau Silke Eller wird zur stellvertretenden Schriftführerin des folgenden Gremiums bestellt:

Rechnungsprüfungsausschuss

Herr Städt. Oberverwaltungsrat Jürgen Schulz wird als stellvertretender Schriftführer des folgenden Gremiums abberufen:

Rechnungsprüfungsausschuss

15. Gesamtabschluss der Stadt Remscheid: weitere Verfahrensweise
Vorlage: 14/3237

Herr Kötting – ZD 0.10 - Verwaltungssteuerung und Informationstechnologie – führt aus, dass das von einer Software-Firma im Raum Köln vorgestellte Software-Programm den von der Stadt Remscheid aufgestellten Bewertungsmaßstab erfüllt und die rechtlichen Regelungen der GO.NW und der GemHVO berücksichtigt, so dass die Anschaffung unter Beteiligung des FD Rechnungsprüfung erfolgen soll.

Auf Anfrage von Herrn Gühne stellt Herr Kötting fest, dass diese Entscheidung ohne Abstimmung mit den Städten Solingen und Wuppertal getroffen wurde. Beide Städte haben ihre IT-Unterstützung auf der Basis von SAP fortgeführt, so dass eine gemeinsame Software-Lösung nicht in Frage kommt. Remscheid wird die technische Lösung forcieren, die den Anforderungen intern entspricht.

Herr Jasper erkundigt sich nach der weiteren Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young. Er steht dem Wechsel der Gesellschaft im laufenden Verfahren kritisch gegenüber. Herr Kötting erläutert, dass z. Z. alle Optionen geprüft werden. Der von der Stadt Remscheid beauftragte Wirtschaftsprüfer hat das v. g. Unternehmen zwz. verlassen, so dass auch vor dem Hintergrund der neuen Erkenntnisse bez. der IT-Unterstützung überlegt wird, neue Wirtschaftsprüfer zu beauftragen. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich noch keine abschließende Stellungnahme abgeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Philipp Wallutat
 Vorsitzender

Birgit Mendryscha
 Schriftführerin